



Tom Koenigs wird Sonderbeauftragter von Außenminister Steinmeier für kolumbianischen Friedensprozess

Tom Koenigs wird Sonderbeauftragter von Außenminister Steinmeier für kolumbianischen Friedensprozess
Zur Benennung von Tom Koenigs als Sonderbeauftragten von Außenminister Steinmeier für den Friedensprozess in Kolumbien sagte ein Sprecher des Auswärtigen Amtes heute (02.04.) in Berlin: Außenminister Steinmeier freut sich, dass Tom Koenigs das Amt des Sonderbeauftragten für den Friedensprozess in Kolumbien übernimmt. Der Friedensprozess liegt uns sehr am Herzen, Deutschland ist seit Jahren dafür engagiert. Mit Tom Koenigs haben wir jetzt einen ausgezeichneten Kenner Lateinamerikas und einen ausgewiesenen Experten in Menschenrechtsfragen für die Aufgabe.
Hintergrund: Die Regierung in Bogotá strebt ein umfassendes Friedensabkommen mit der Rebellengruppe FARC an und hat beim jüngsten Besuch von Außenminister Steinmeier in Bogotá um Unterstützung bei der Umsetzung eines solchen Friedensabkommens gebeten. Der künftige Sonderbeauftragte Tom Koenigs wird der Ansprechpartner für die kolumbianische Regierung und soll die Beiträge Deutschlands zum Friedensprozess koordinieren und bündeln.
Tom Koenigs war Menschenrechtsbeauftragter der Bundesregierung und hat für die Vereinten Nationen in Afghanistan, Guatemala und im Kosovo gearbeitet. Er hat Außenminister Steinmeier auf seiner letzten Lateinamerikareise (12. - 16.2.2015) nach Brasilien, Peru und Kolumbien begleitet. In Bogotá gab es Treffen unter anderem mit Staatspräsident Juan Manuel Santos, Außenministerin María Ángela Holguín Cuéllar, Justizminister Yesid Reyes, dem Friedensbeauftragten des Präsidenten, Sergio Jaramillo, sowie Opferverbänden. Außenminister Steinmeier und Herr Koenigs haben auch die kolumbianische Agentur für Reintegration besucht und mit jungen ehemaligen FARC-Kämpfern gesprochen, die in Reintegrationsprojekten nach neuen Lebensperspektiven suchen.
Aktuell bringt das Auswärtige Amt Unterstützungsmaßnahmen für Kolumbien und den kolumbianischen Friedensprozess in Höhe von rund 3,5 Millionen Euro für 2015 auf den Weg. Partner des Auswärtigen Amtes sind humanitäre Organisationen der Vereinten Nationen, Nichtregierungsorganisationen und die Internationale Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung. Schwerpunkte der Unterstützung sind Maßnahmen der Minenopfer-Fürsorge, Sanitäreinrichtungen und Unterkünfte für Binnenvertriebene sowie der Schutz besonders verletzlicher Bevölkerungsgruppen. Im vergangenen Jahr hat das Auswärtige Amt Mittel in Höhe von rund 2,4 Millionen Euro bereitgestellt. Die Minenopfer-Fürsorge hat für die Bundesregierung besondere Bedeutung vor dem Hintergrund, dass sich die kolumbianische Regierung und die Rebellengruppe FARC erst vor wenigen Tagen darauf geeinigt haben, in Kolumbien gemeinsam Anti-Personen-Minen zu räumen.
Internetangebot des Auswärtigen Amtes: www.auswaertiges-amt.de
Folgen Sie uns auf Twitter: @AuswaertigesAmt und auf Facebook: <http://www.facebook.com/AuswaertigesAmt>
Auswärtiges Amt
Werderscher Markt 1
10117 Berlin
Deutschland
Telefon: 030 5000-2056
Telefax: 03018-17-3402
Mail: presse@diplo.de
URL: <http://www.auswaertiges-amt.de>

Pressekontakt

Auswärtiges Amt

10117 Berlin

[auswaertiges-amt.de](http://www.auswaertiges-amt.de)
presse@diplo.de

Firmenkontakt

Auswärtiges Amt

10117 Berlin

[auswaertiges-amt.de](http://www.auswaertiges-amt.de)
presse@diplo.de

Das Auswärtige Amt ist zuständig für die Pflege der Beziehungen zu anderen Staaten sowie zu den zwischen- und überstaatlichen Organisationen. Der Auswärtige Dienst versteht sich neben seiner Funktion als Gestalter der Außenpolitik als Dienstleister für die Bürgerinnen und Bürger, die deutsche Wirtschaft, das deutsche Kulturleben und für Parlamentarier und Regierungsvertreter aller Ebenen. Sein Dienstleistungsangebot ist für den Auswärtigen Dienst neben der klassischen Diplomatie zu seiner zweiten, tragenden Säule geworden: Es macht heute gut die Hälfte seiner Aktivitäten aus. So steht das Auswärtige Amt als modernes und aufgeschlossenes Dienstleistungsunternehmen weltweit seiner "Kundschaft", mit seinem Know-how und seinen Kontakten mit Rat und Tat zur Seite.